

Weil es modern ist: Es grünt so grün

TREND Ein gelbliches Grasgrün hat die US-Farbfirma Pantone zur Trendfarbe 2017 gekürt. Und weltweit springen Einrichtungsfirmen auf den Werbezug auf und rücken grüne Produkte in den Fokus. Doch Experten sind skeptisch: Für Deutschland sei das kein Trend.

Berlin - Ein helles Grasgrün soll die Trendfarbe für Mode und Einrichtung in diesem Jahr sein. Davon geht zumindest das Unternehmen Pantone aus, das ein verbreitetes Farbsystem für die Grafik- und Druckindustrie entwickelt hat und jedes Jahr Modifarben von Trendscouts analysieren lässt.

Nach einem schrillen Rotbraun 2015 und einem Rosa und Hellblau 2016 wird 2017 den Experten zufolge die Farbe Greenery zum Tonangeber – als ein Symbol für die aufkeimende Sehnsucht nach neuer Hoffnung in einem komplexen sozialen und politischen Umfeld.

Viele Einrichtungsfirmen orientieren sich stets an dieser Trendaussage. Teils bringen sie Farbspecials ihrer Produkte heraus. Eine weltweite Werbemaschinerie gerät in Gang, auch in Deutschland. Doch entspricht Grasgrün aktuell auch dem deutschen Zeitgeist? Denn Grün in allen Nuancen galt hierzulande schon in den vergangenen Jahren als großer Trend. Kann das 2017 erneut sein? Das sagen Einrichtungsexperten zur Wahl:

1. Der Farbenprofessor: „Grün ist bei uns als Trend längst durch.“ Das sagt Farbforscher Professor Axel Venn aus

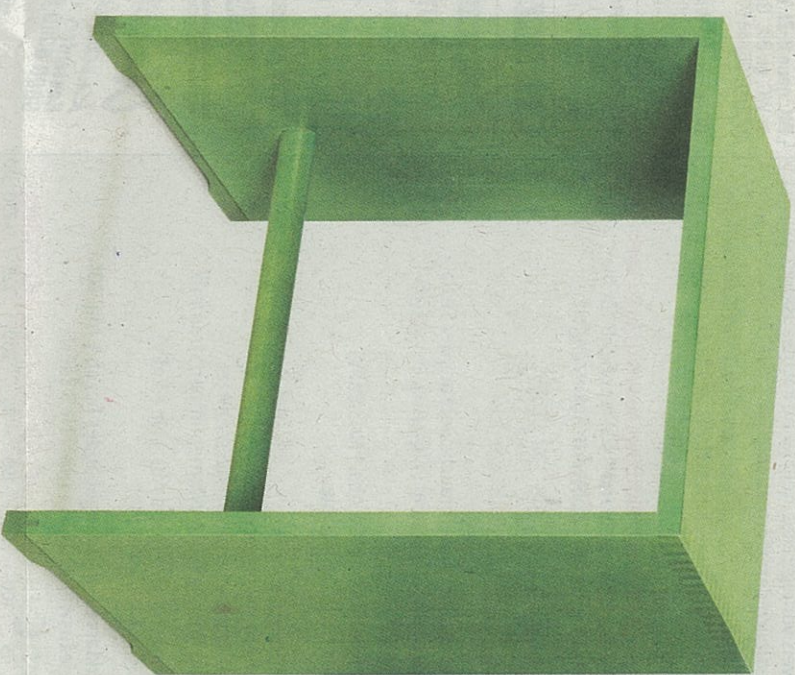
Berlin. Er ist emeritierter Professor für Farbgestaltung und Trendscouting an der Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst in Hildesheim. Für ihn hat Grün als Einrichtungsfarbe kaum noch Bedeutung in Deutschland. Denn Pantone ist ein US-Unternehmen und ruft auch schon mal etwas zum Trend aus, was Europa nicht betrifft. So trage Grün in den USA auch eine ganz andere Symbolik als bei uns: Wir verbinden damit den Ökogedanken, den Umweltschutz und die Ressourcenschonung. In den USA steht Grün für Reichtum.

„Grün ist dort die teure und reiche Farbe, es ist der Rasen vor dem Haus der Leute“, erläutert Venn. „Damit zeigt man Reichtum auf der großen, weiten Fläche vor den Villen. Rasen muss täglich gepflegt und gewässert, mit der Nagelschere geschnitten werden, damit er perfekt aussieht.“ Und was Reichtum symbolisiert, verkaufe sich in den USA gut.

In Europa sei das anders. Daher ist Venn der Meinung: „Grün ist bei uns längst als Trendfarbe vorbei.“ Doch er betont zugleich: „Es ist weiterhin eine wichtige Farbe mit einem besonderen kultigen Gehalt.“ Es sei die Farbe einer „neuen ökologischen Haltung“.

2. Die Trendforscherin: „Grün hat in der Einrichtung ein bisschen an Bedeutung gewonnen.“ Das sagt die Einrichtungsexpertin und Trendforscherin Gabriela Kaiser aus Landsberg am Lech. „Dieses gelbliche Grün ist für das Haus im Frühling immer wichtig.“ Es steht für das erste Grün nach dem Winter, für das Sprießen der Pflanzen und das Erwachen der Natur. „Und man kann sagen, dass Grün in Deutschland grundsätzlich an Bedeutung gewonnen hat.“ Es steht auch für den Ökogedanken, „für die „grüne Welle“, erklärt Kaiser.

Aber nicht nur der grasgrüne Ton mit dem Pantone-Namen Greenery sei dabei wichtig, sondern das ganze Grünspektrum, schränkt Kaiser ein. Und die Tendenz zu Grün sei nicht neu: „Das Dschungelthema war in den letzten Jahren auch schon groß. Man hätte den Trend daher auch letztes Jahr schon ausrufen können.“ Sie erwartet auch nicht, dass Grün sich in Deutschland noch zu einem Höhepunkt erheben könnte: „Es wird nicht mehr relevanter, es bleibt auch 2018 auf dieser Ebene.“ Denn in Deutschland gibt es grundsätzlich eine eher geringe Affinität für Grün in der Einrichtung. „Deutschland tendiert eher zu Blau, zu etwas Kühlem.“



Grasgrün macht Möbel zum Hingucker, WB Form setzt den Ulmer Hocker Max Bills so in Szene.

Foto: /

3. Die Branchensprecherin: „Grün spiegelt ein neues Lebensgefühl wieder.“ Das sagt Ursula Geismann, Trendanalystin des Verbands der Deutschen Möbelindustrie. „Wir werden gesünder wohl-

nen.“ Viele Menschen bevorzugen beim Möbelkauf ökologische Materialien wie Leder, Holz, Schiefer, Marmor, Kork und Wollfilz. Und die Sensibilität für Umwelt und Gesundheit wächst weiter. Zu diesem Ökologischen Gedanken gehöre auch grundsätzliche Tendenz zur Grün. Gerade in Städten stehe eine wachsende Sehnsucht nach Natur, „ein Bedürfnis nach tiefem Luftholen in einer at-